



Berufsbildende Schulen
Goslar-Baßgeige-Seesen

Schulträger: Landkreis Goslar
Regionales Kompetenzzentrum

Berufsfachschule
Sozialpädagogische Assistentin/
Sozialpädagogischer Assistent

Informationsreader
Modul 8.2.
Praktische Ausbildung

Prüfungsphase

2026

2. Ausbildungsjahr

Inhaltsverzeichnis

1. Anschreiben
2. Aufgabenstellung für die dritte Phase
3. Reflexionsleitfaden
4. Versicherung der selbstständigen Erarbeitung
5. Zusammensetzung der Modulnoten
6. Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung

An die
Praxisanleiterinnen/ Praxisanleiter
der Auszubildenden der Berufsfachschule
Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent
im 2. Ausbildungsjahr






Sehr geehrte Damen und Herren,

die Auszubildenden der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent absolvieren in Ihrer Einrichtung die praktische Ausbildung im 2. Ausbildungsjahr.

Die schriftlichen Abschlussprüfungen der BFA Oberstufenklassen fanden in der Zeit vom 10.04.–15.04.2026 statt, und nun werden die Auszubildenden erneut zu Ihnen in die Einrichtung kommen.

Die Abschlussphase der Ausbildung, die zur Vertiefung der erworbenen Kompetenzen dient, wird in der Zeit vom 20.4 – 05.06.2026 sein. In dieser Phase finden auch die praktischen Abschlussprüfungen statt.

Wir freuen uns darüber, dass das Treffen mit allen Anleitenden wie geplant stattfinden kann.

-  Termin: Donnerstag, 16.04.2026
-  Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
-  Ort: BBS Goslar-Baßgeige/ Seesen, Standort Goslar, im Bauteil B

Inhaltlich werden wir die Neuerungen in der Ausbildung, den Ablauf des Prüfungsverfahrens, die Terminabsprachen und Arbeitsergebnisse aus der Ausbildung sowie Getränke / Kekse für Sie vorbereiten.

In der abschließenden Ausbildungsphase findet ein Telefonat durch die ausbildende Lehrkraft zum Austausch über die bisherigen Leistungen und ein Praxisbesuch zur Durchführung der praktischen Abschlussprüfung statt.

Wir möchte Sie bitten, die Leistungen und den Kompetenzgewinn der Auszubildenden am Lernort Praxis während der Ausbildung am Ende der 3. Phase in einer „**Stellungnahme zur praktischen Ausbildung**“ zusammenzufassen (eine Seite, Verwendung des Briefkopfes Ihrer Einrichtung) und dem/ der Auszubildenden auszuhändigen. Sie können sich bei der Einschätzung der Leistungen an den Kompetenzlisten / dem Reflexionsleitfaden orientieren.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Sie können mich über den Schulstandort Goslar, Bornhardtstr.14, 38644 Goslar, Telefon 05321-377-50, Sekretariat Öffnungszeiten 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr oder digital erreichen.

Mail: Stephanie.Bindig-Reichardt@bbs-bassgeige.de

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Gez. *Stephanie Bindig-Reichardt*

Bildungsgangleitung
Berufsfachschule Sozialpädagogisch(r) Assistent(in)

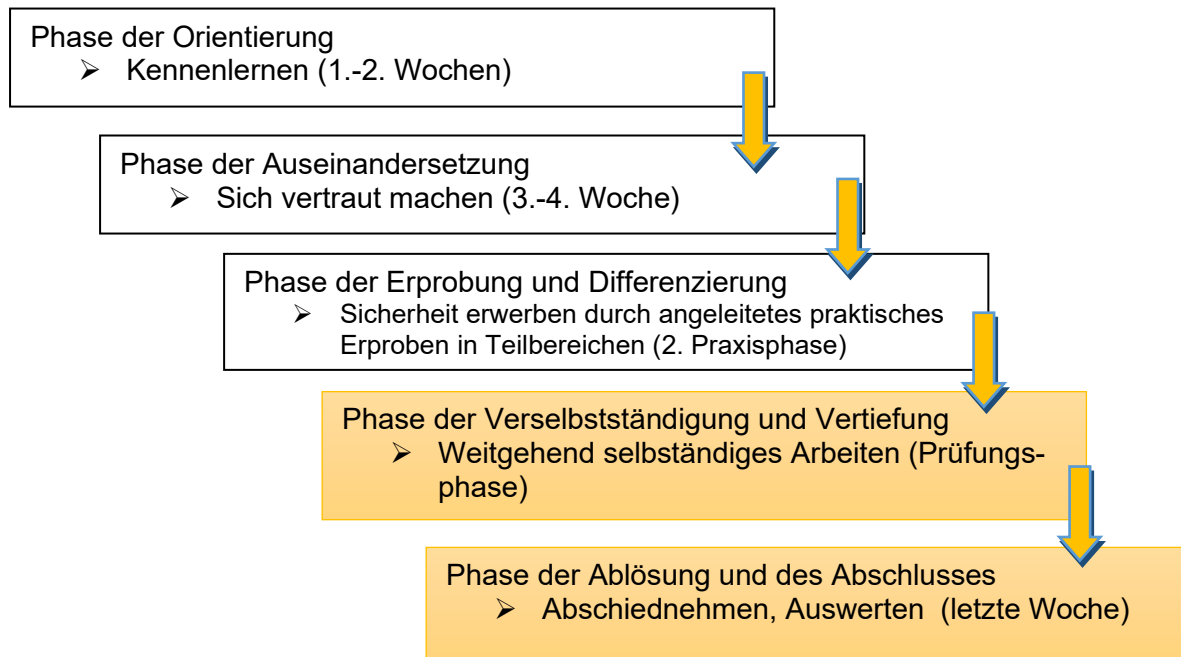


Kontaktdaten der ausbildenden Lehrkräfte

Nicole Alvarez-Cabello	nicole.alvarez-cabello@bbs-bassgeige.de
Stephanie Bindig-Reichardt	stephanie.bindig-reichardt@bbs-bassgeige.de
Anne Cordes	anne.cordes@bbs-bassgeige.de
Steffen Dorloff	steffen.dorloff@bbs-bassgeige.de
Julia Hamann	julia.hamann@bbs-bassgeige.de
Christoph Hintze	christoph.hintze@bbs-bassgeige.de
Silvia Lux	silvia.lux@bbs-bassgeige.de
Constanze Menning	constanze.menning@bbs-bassgeige.de
Nadine Peter	nadine.peter@bbs-bassgeige.de
Dr. Marissa Rehberg	marissa.rehberg@bbs-bassgeige.de
Petra Schmid-Leban	petra.schmid-leban@bbs-bassgeige.de
Fanny Schur	fanny.schur@bbs-basseige.de
Alia Strahler	alia-antoine.strahler@bbs-bassgeige.de

Aufgabenstellung für die dritte Phase der praktischen Ausbildung vom 20.04. bis zum 05.06.2026

Phasen der praktischen Ausbildung:



Textquelle: Vgl. Kott, Frederike u. Maier-Lutz, Renate (2020), praxis kompakt: Praktikantinnen und Praktikanten kompetent anleiten, Sonderheft von kindergarten heute, Herder Verlag, Freiburg

1. Gruppenanalyse und Beobachtung eines Kindes

- Beschreiben Sie die aktuelle Situation in der Kindergruppe sowie den aktuellen thematischen Schwerpunkt der Gruppe.
- Wählen Sie ein Kind aus ihrer Gruppe aus, und tragen Sie wichtige Angaben zu der Person des Kindes zusammen, die von Ihnen anschließend schriftlich festgehalten werden. Beobachten Sie das ausgewählte Kind in unterschiedlichen Freispielsituationen. Dokumentieren Sie die 3 Beobachtungen systematisch unter Zuhilfenahme der Vorlagen aus dem Unterricht und sprechen Sie mit der Fachkraft darüber.



2. Ideensammlung zur Prüfung

Leiten Sie aus den Beobachtungen und den Gesprächen mit der pädagogischen Fachkraft Interessensbereiche ab, zu denen in unterschiedlichen Bildungsbereichen gearbeitet werden kann, um dem Kind einen angemessenen Kompetenzgewinn zu ermöglichen.

Entwickeln Sie drei unterschiedliche Ideen für mögliche Bildungsimpulse, die sich an den Gegebenheiten der Einrichtung und ihren Möglichkeiten orientieren z.B.

***Idee 1:** Die Auswertung der Beobachtungen hat ergeben, dass P.M intensiv unterschiedlichen Materialien erkundet, daher würde die Bearbeitung von Holzstücken mit Werkzeugen die Interesse des Kindes aufnehmen. (Ästhetische Bildung / Lebenspraktische Kompetenzen)*

***Idee 2:** Die Auswertung der Beobachtungen hat ergeben, dass P.M intensiv unterschiedlichen Materialien erkundet, daher würde ich in dem Bildungsimpuls eine formbare Masse herstellen und die Kinder damit spielen lassen. (Wahrnehmung)*

***Idee 3:** Die Auswertung der Beobachtungen hat ergeben, dass P.M intensiv unterschiedlichen Materialien erkundet, daher würde ich ein Sortierspiel durchführen, in dem Material nach Beschaffenheiten und Formen zugeordnet werden können. (Mathematische Bildung)*

Aufbau und Inhalt des Vorberichtes:

- Deckblatt
- Gruppenanalyse
- Beschreibung des Beobachtungskindes
- Drei schriftliche Beobachtungen des Kindes (Formblatt verwenden)
- Auswertung der Beobachtungen
- Ideensammlung
- Erklärung der eigenständigen Erarbeitung

Abgabezeitpunkt des Vorberichtes:

Eine Kalenderwoche vor dem mit der Lehrkraft festgelegten Prüfungstermin bis 14.00 Uhr!

Beispielhafte Terminierung:

- Abgabe des Vorberichtes 04.05.2026
- ▲ Bekanntgabe des Prüfungsthemas 07.05.26
- ◆ Abschlussprüfung am 11.05.2026

Mai 2026							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18					1	2	3
19	4	5	6	7	8	9	10
20	11	12	13	14	15	16	17
21	18	19	20	21	22	23	24
22	25	26	27	28	29	30	31



3. Durchführung der Prüfung

Sie erhalten 3 Werktage vor dem Prüfungstermin **das Prüfungsthema** und die Mitteilung über die Feststellung der bisherigen Leistungen von der ausbildenden Lehrkraft digital über I Serv mitgeteilt. **Bestätigen Sie immer den Erhalt des Prüfungsthemas!**

Erarbeiten Sie schriftlich einen Bildungsimpuls, der sich aus dem Prüfungsthema ergibt.

Geben Sie diese Erarbeitung am Prüfungstag bei Ihrer Anleiterin/ Ihrem Anleiter **und** der ausbildenden Lehrkraft **ausgedruckt** ab.

Führen Sie in Anwesenheit Ihrer Praxisanleitung und der ausbildenden Lehrkraft ihren erarbeiteten Bildungsimpuls in der Einrichtung durch und bereiten Sie sich auf das Reflexionsgespräch in der Einrichtung vor.

4.) Abschlussreflexion - schriftlich

Bei der Abschlussreflexion orientieren Sie sich bitte an folgenden Leitfragen:

- Welche Erfahrungen haben Sie mit der Planung und Durchführung von Bildungsimpulsen gesammelt?
- War die Auswahl angemessen? Welche Alternativen könnten Sie entwickeln?
- Haben sie die Bedürfnisse der Kinder angemessen eingeschätzt?
- Waren Ihre eigenen Kompetenzen und Handlungen den aktuellen Erfordernissen entsprechend? (Siehe Kompetenzlisten)
- Wie ordnete sich Ihre Arbeit in die allgemeine Arbeit der Einrichtung ein?
- Welcher individuelle Entwicklungsbedarf ergibt sich für Sie nach Abschluss der Ausbildung

Abgabezeitpunkt der Abschlussreflexion incl. aller Listen (Kompetenzlisten, Alltagshandlungen, Bildungsimpuls-Liste, der **Nachweise der Praxiszeiten (1.+ 2. Jahr) sowie die Stellungnahme der Einrichtung:**

- Montag, 08.06.2026 Vollzeitklassen
- Freitag, 05.06.2026 Teilzeitklasse



Reflexionsleitfaden für die Praxis

Möglicher Kompetenzgewinn für Reflexionsgespräche:

Personale Kompetenzen

- Sie verstehen sich als verlässliche Beziehungsperson für Kinder.
- Sie sind bereit, im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit als pädagogische Assistentkraft Verantwortung zu übernehmen.
- Sie akzeptieren individuelle Ressourcen und Grenzen ihrer beruflichen Handlungskompetenz.
- Sie reflektieren die Wechselwirkung zwischen Fachwissen und professionellem Handeln für ihren eigenen Bildungsprozess.
- Sie verstehen Selbst- und Fremdrelexion als Chance für ihre berufliche Weiterentwicklung.

Wissen:

- Sie erläutern Schritte der pädagogischen Planung auf der Grundlage von Fachkenntnissen.
- Sie stellen den Zusammenhang zwischen Planungsentscheidungen und situativen Rahmenbedingungen dar.
- Sie verdeutlichen erzieherische Interaktionsprozesse und analysieren deren Wechselwirkung.
- Sie erläutern Methoden der Selbst- und Fremdrelexion.

Personale Kompetenz:

- Sie berücksichtigen Auswirkungen ihres Handelns im pädagogischen Alltag und in geplanten Bildungsangeboten.
- Sie überprüfen ihre Planungsentscheidungen auf der Grundlage von Beobachtungen.
- Sie reflektieren den Umgang mit Konflikten an Fallsituationen aus der Praxis.
- Sie reflektieren eigene Ressourcen und Grenzen im Hinblick auf die Berufsanforderungen und ziehen daraus Schlussfolgerungen für ihre pädagogische Arbeit.
- Sie setzen Rückmeldungen aus dem Team zur Verbesserung ihres pädagogischen Handelns um.
- Sie überprüfen ihre Strategien zur eigenen beruflichen Weiterentwicklung.

(Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium, Rahmenrichtlinien für die berufsbezogenen Lernbereiche - Theorie und Praxis - in der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent, Stand: März 2016)



Versicherung der selbstständigen Erarbeitung

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Ausarbeitung, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

Verwendete Informationen aus dem Internet werde der Lehrkraft nach Aufforderung vollständig im Ausdruck zur Verfügung gestellt.

(Ort, Datum)



Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent Klasse II

Modul 8.2 Durchführung der praktischen Ausbildung II

Zusammensetzung der Modulnote:

Name der/des Auszubildenden:

Klasse: BFA 24 -1/ BFA 24-3/ BFAT 24-1

Zusammensetzung der bisherigen Leistungen

Note des Vorjahres im Modul Modul 8.1 Durchführung der praktischen Ausbildung I (nicht bei Quereinsteigenden)	_____
Nach Eindruck des ersten Berichtes BFA II	_____
Nach Eindruck des Bildungsimpulses	_____
Bericht - Vorbericht für die praktische Prüfung	_____
Einschätzung der ausbildenden Lehrkraft in Kooperation mit der Praxis (doppelte Gewichtung)	_____
Note bzw. Feststellung der bisherigen Leistungen (50%)	_____
<hr/>	

Praktische Prüfung (50%)

Schriftliche Ausarbeitung Bildungsimpuls	_____
Durchführung des Bildungsimpuls	_____
Reflexion des Bildungsimpuls	_____
Prüfungsnote	_____
<hr/>	

Gesamtnote
Modul 8.2 Durchführung der praktischen Ausbildung II _____

Ort, Datum

Unterschrift



Berufsfachschule

Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent
Klasse 2

Name der/ des Auszubildenden: _____

Klasse: _____

Einrichtung: _____

1. Praxisphase 08.09.2025 - 26.09.2025

Anzahl Fehltage: _____ / unentschuldig: _____

2. Tagespraxis 06.10.2025 bis 20.03.2026

Anzahl Fehltage: _____ / unentschuldig: _____

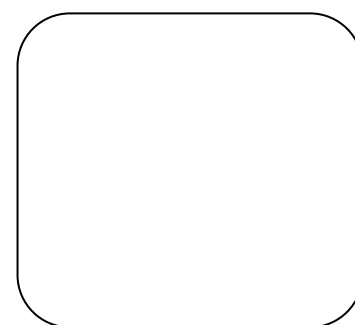
3. Praxisphase 20.04.2026 bis 05.06.2026

Anzahl Fehltage: _____ / unentschuldig: _____

Anzahl der ausgeglichenen Fehltage _____

Datum Unterschrift der Praxisanleitung

Datum Unterschrift der ausbildenden Lehrkraft



Stempel der Einrichtung